

Am Grünen Band tut sich einiges

Zweckverband beschließt
zahlreiche Maßnahmen
zur Pflege der Natur

Von Lothar Weidner

COBURG. Zahlreiche Biotopmanagement-Maßnahmen haben die Mitglieder des Zweckverbandes „Grünes Band“ beschlossen. Die Arbeiten werden jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben. So sollen nachgewachsene Gehölze in den Mooren im Naturschutzgebiet bei Rottenbach bodennah abgeschnitten werden. Auf einer Fläche in der Gemarkung Weißenbrunn vorm Wald Richtung Emstadt im Landkreis Sonneberg werden vom Borkenkäfer befallene Fichten gefällt, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist. Im Bereich Autenhausen müssen Heckenbestände entfernt werden.

Erforderlich sind Erdbau- und Entbuschungsmaßnahmen zum Ausbau der Weideeinrichtung in der Grauen Grube des Naturschutzgebietes „Tongruben“ bei Muggenbach. Dort sind zudem im zukünftigen Weidegebiet Neuanlagen beziehungsweise Vertiefungen von Kleingewässern nötig. Nachpflegearbeiten fallen an im Grünen Band der Gemarkung Emstadt sowie an drei Tümpeln in Oberlind, Unterlind und Heubisch, auch in Rotheul im Landkreis Sonneberg. Maschinell entbuscht werden soll eine Fläche in der Gemarkung Rückerswind. Schließlich soll in der „Bischofsau“ bei Hildburghausen eine Weidenachpflege erfolgen, und bei Schwärzdorf eine Rinder- und Ziegenbeweidung in der Alten Kiesgrube vorbereitet werden.